

KOGS



Bild: OdA GZH

## Kantonale OdAs Gesundheit und Soziales

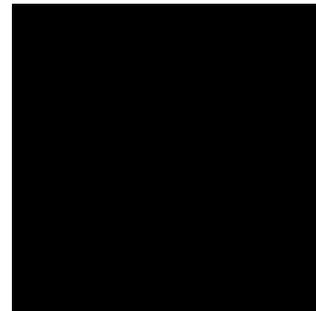
Aus der Praxis – für die Praxis

Aus der Praxis – für die Praxis

Kantonale OdAs Gesundheit und Soziales

JAHRESBERICHT 2015

3	AUSBLICK DER PRÄSIDENTIN <b>Bevorstehende Neupositionierung? Ja!</b>
4	BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS <b>Tagung, Tagesgeschäft und Strategie</b>
5	DIE ZAHLEN 2015 <b>Bilanz</b> <b>Erfolgsrechnung</b>
7	BERICHT DER REVISOREN <b>Bericht zur Eingeschränkten Revision</b> <b>der Jahresrechnung 2015</b>
8	VEREINSORGANISATION <b>Vorstand</b> <b>Präsidien und Geschäftsstellen</b>
9	KOGS-VERTRETUNGEN IN GREMIEN
10	STATISTIKEN UND KENNZAHLEN
11	KONTAKT



## Bevorstehende Neupositionierung? Ja!

Im Jahresbericht 2014 hat sich der Vizepräsident Marco Borsotti ausführlich mit dieser Frage beschäftigt. Die Frage kann ich heute, ein Jahr später, mit einem klaren Ja beantworten.

*«Einen grossen Vorsprung im Leben hat, wer da schon handelt, wo die anderen noch reden.» John F. Kennedy*

### **Eine Chance, die es zu nutzen gilt**

Die heutige Arbeitswelt lässt sich durch vielerlei Entwicklungen beschreiben: Schnelligkeit des Wissens, rasanter technologischer Wandel, flexible Arbeitsformen, steigende Produktivität, Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt, Marktorientierung – die Liste liesse sich noch weiterführen. Konstanz ist auch in unserer Branche je länger je mehr ein rares Gut. Dieser Umstand löst Ängste aus, er eröffnet aber auch neue Chancen. Denn: die Vielfalt an unterschiedlichen Jobs und Berufsbildern in der Gesundheitsversorgung und das Angebot an qualitativ hochstehenden Bildungsangeboten war wohl noch nie so gross wie heute – und sie nimmt auch in Zukunft stetig zu.

### **Klare Positionierung notwendig**

Entscheidend ist, dass sich der Verein KOGS in diesem durch Entwicklung geprägten Umfeld zukünftig klarer positioniert.

Der Verein KOGS hat als Sparringpartner der OdASanté und weiterer nationaler Verbände ein grosses Interesse, gemeinsam mit ihnen Berufsprofile weiterzuentwickeln und einen Beitrag an einen ausgewogenen Skill-/Grademix zu leisten – für eine optimale, finanzierbare Gesundheitsversorgung.

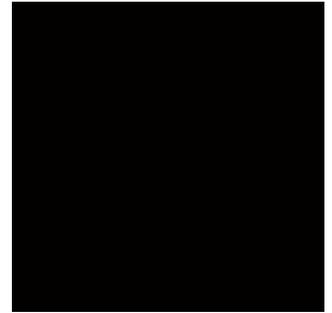
Nationale Entwicklungen und Harmonisierungen neuer Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen sowie Fragen zur zukünftigen Positionierung im Arbeitsfeld stehen in den kommenden Jahren im Vordergrund.

Die kantonale Vernetzung in Politik und Verwaltung wird weiter an Bedeutung gewinnen.

Der Verein KOGS wird sich in der anstehenden Strategieperiode 2016–2019 mit diesen vielfältigen Herausforderungen auseinandersetzen müssen, um zukünftig mit gestärktem Profil als verlässlicher, treibender Akteur die Interessen seiner Mitglieder national erfolgreich wahrnehmen zu können.

### **Ein herzliches Dankeschön**

Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern und dem Vorstand für die partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie den Expertinnen und Experten, die in unserem Auftrag ihr Wissen in zahlreichen Gremien zur Verfügung stellen. Der OdASanté, den Mitgliedern der Umsetzungskommission, sowie Hanspeter Müller für die konstruktive, gute Zusammenarbeit. Gemeinsam werden wir uns auch in Zukunft dafür einsetzen, die Bildung zu stärken, weiterzuentwickeln und unseren Beitrag zu sinnvollen Bildungsreformen im Gesundheitswesen zu leisten. ■



## Tagung, Tagesgeschäft und Strategie

Der erste Teil des Jahres war geprägt von der Vorbereitungen zur zweiten KOGS-Tagung in Olten. Wir konnten namhafte nationale und internationale Referenten an unsere Tagung bringen. Praxisnahe Erfahrungen aus den Vorträgen vom Morgen und den Workshops vom Nachmittag sollten den Nutzen für die Teilnehmenden bringen. Die Themenbereiche gingen von der interdisziplinären Versorgung, über das duale System bis hin zum Referat, dass es keinen Personalmangel gibt. In den Workshops am Nachmittag setzten wir uns mit Lean Management, Boys Days und integrierter Versorgung an einem Praxisbeispiel auseinander. Referenten, Themen und Moderation kamen beim Publikum gut an und die Tagung war so inhaltlich und organisatorisch ein grosser Erfolg für die KOGS. Leider blieb die Anzahl der Teilnehmenden ein wenig hinter den Erwartungen.

### **Kooperation mit Vertreterinnen und Vertretern der Romandie**

Als Präsident der Umsetzungskommission von OdASanté stand ich in zwei Sitzungen vor, in denen wir zusammen mit der OrTra Latine vor allem die Themen Revision der Bildungserlasse FaGe, Bedarf an Fachpersonal OP, Finanzierung der überbetrieblichen Kurse, Projekt FaGe Berufs- und Bildungsverläufe vom dritten Ausbildungsjahr bis fünf Jahre nach Abschluss des EFZ, Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung besprachen. Zum ersten Mal wurde für die zwei Sitzungen eine Simultan-Übersetzung angeboten, was zu einer verbesserten Sitzungsteilnahme und Qualität führte.

### **Entwicklung der «Standards für Tätigkeitsfelder»**

Ein wichtiges Dokument, das vom Qualitäts-Zirkel KOGS erarbeitet wurde, sind die «Standards für Tätigkeitsfelder». Diese Standards dienen den OdAs als Handlungsanleitung sowie als minimale Qualitätsanforderung und -entwicklung. In ihnen geht es um Kursentwicklung und Umsetzung, Beratungen, Berufsmarketing, Berufsentwicklung, Wissensmanagement, Angebote Schulungen/Weiterbildungen, Lernortkooperationen, Personalentwicklung, Kurszentren und Informationsfluss.

### **Strategieentwicklung nur mit operativen Gremien möglich**

Im Strategie-Workshop des Vorstandes und der Präsidien im September wurden die möglichen strategischen Ausrichtungen KOGS angesprochen. Man merkte, dass ohne die operativen Gremien, die Geschäftsführenden, keine weiterführenden und übergreifenden Resultate gefunden werden konnten und einigte sich auf einen zweiten Workshop mit ihnen im Januar 2016.

### **Schritt für Schritt in die Zukunft**

Es erfüllt mich mit Freude, an spannenden Themen mit spannenden und engagierten Leuten aus Vorstand, Präsidien und kantonalen OdAs zu arbeiten und zu versuchen, jedes Jahr wieder einen Schritt vorwärts zu kommen. ■

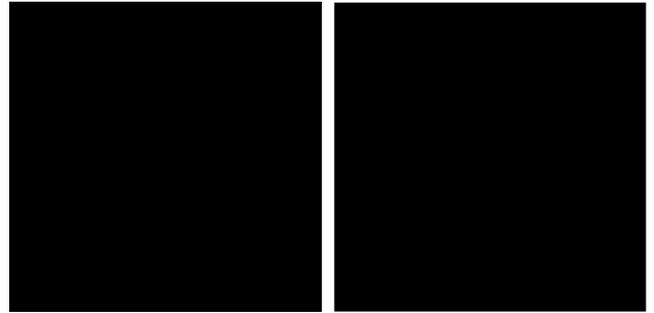
## Bilanz

Per 31. Dezember

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Kontokorrent Raiffeisenbank	101 996.17	118 266.95
KK Ausgleichskasse AHV	233.80	–
KK Allianz Suisse UVG/KTG	36.40	–
Guthaben Verrechnungssteuer	0.95	2.55
Aktive Rechnungsabgrenzung	–	1 800.00
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>102 267.32</b>	<b>120 069.50</b>
<b>PASSIVEN</b>		
KK Ausgleichskasse AHV	–	744.95
KK Allianz Suisse UVG/KTG	–	22.20
Passive Rechnungsabgrenzung	2 706.25	4 357.10
Kapital	114 945.25	113 369.00
Jahresgewinn/-verlust	- 15 384.18	1 576.25
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>102 267.32</b>	<b>120 069.50</b>

## Erfolgsrechnung

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	CHF	CHF
<b>ERTRAG</b>		
Einnahmen Mitgliederbeiträge	193 026.00	192 971.00
Einnahmen KOGS-Tagung	25 701.27	–
Zinsertrag Raiffeisenbank	2.65	120.30
Diverse Einnahmen	35.35	–
<b>Total ERTRAG</b>	<b>218 765.27</b>	<b>193 091.30</b>
<b>AUFWAND</b>		
<b>Personalaufwand</b>		
Lohnaufwand	80 000.00	80 000.10
Entschädigungen Vorstand	18 800.00	17 500.00
Spesen Vorstand	1 815.10	2 108.10
Sozialversicherungsaufwand	15 282.20	15 418.95
übriger Personalaufwand	6 000.00	6 000.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>121 897.30</b>	<b>121 027.15</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Sitzungskosten Gremien	6 505.40	6 506.80
Mitgliederbeitrag OdASanté	50 000.00	50 000.00
Ausgaben KOGS-Tagung	31 532.15	–
Miete Büro Falkenplatz	600.00	3 600.00
Entschädigung Dienstleistungen OdA G Bern	6 120.00	6 120.00
Informatikaufwand	1 980.00	1 878.55
Website kogs.ch	3 047.00	674.05
Beratungsaufwand	4 063.00	–
Revision	930.30	1 276.00
Büromaterial, Drucksachen, Porti	7 283.05	168.00
Bankspesen	191.25	264.50
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>112 252.15</b>	<b>70 487.90</b>
<b>Total AUFWAND</b>	<b>234 149.45</b>	<b>191 515.05</b>
<b>JAHRESGEWINN/-VERLUST</b>	<b>- 15 384.18</b>	<b>1 576.25</b>



## Bericht zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2015

An die Mitgliederversammlung KOGS  
des Vereins KOGS  
Fröhlichstrasse 7  
5200 Brugg

Winterthur, 11. März 2016

Als Revisoren haben wir die Jahresrechnung 2015 des Vereins KOGS (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene, den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 umfassende Geschäftsjahr, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen

entsprechende Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderen Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes nicht dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

Franziska Mattes  
OdA Gesundheit und Soziales Thurgau

Marcel Kessler  
OdA Gesundheit Glarus

## Vorstand

Name	Funktion	Organisation
Rahel Gmür	Präsidentin	OdA Gesundheit Bern
Marco Borsotti	Vizepräsident	ZIGG
Pia Felchlin	Mitglied (bis Oktober 2015)	OdA Gesundheit und Soziales Graubünden
Martha Storcheneeger	Mitglied (seit November 2015)	OdA SG/AR/AI/FL
Lukas S. Furler	Mitglied	OdA G ZH
Robert Völker	Mitglied	OdA Gesundheit beider Basel

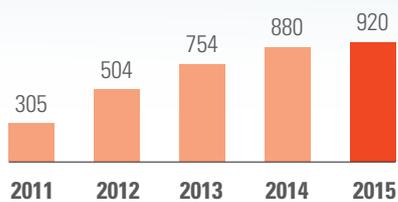


## Präsidien und Geschäftsstellen

Organisation	Präsident/in	Geschäftsführer/in	Stimmenanteil in der KOGS
OdA Gesundheit Bern	Rahel Gmür	André Pfanner	17
ZIGG	Marco Borsotti	Tobias Lengen	14
OdA GS Aargau	Pascal Gregor	Esther Warnett	11
OdA G ZH	Lukas S. Furler	Heidi Berger	25
OdA SG/AR/AI/FL	Martha Storcheneeger	Marlis Hörler	10
OdA GS Thurgau	Franziska Mattes	Anna Kern	5
OdA Gesundheit und Soziales Graubünden	Ernst Casty	Sandra Bosch	3
OdA Gesundheit beider Basel	Robert Völker	Romy Geisser	8
oda g schaffhausen	Susanne Hagen	Susanne Hagen	1
OdA Glarus	Marcel Kessler	Sabine Steinmann	1
SOdAS	Kurt Altermatt	René Oeschger	5

<b>Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität FaGe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rahel Gmür, Präsidentin KOGS, Präsidentin OdA Gesundheit Bern</li> <li>■ Robert Völker, Präsident OdA Gesundheit beider Basel</li> </ul>
<b>Begleitgruppe zum Versorgungsbericht GDK und OdASanté</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Marco Borsotti, Vizepräsident KOGS, Präsident ZIGG</li> </ul>
<b>Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität AGS</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sandra Bosch, GF GR</li> </ul>
<b>Entwicklungskommission RLP Pflege HF</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Yvonne Biri, Kantonsspital Baden, Pflegedirektorin, AG</li> <li>■ Ruth Luginbühl, Leitende MBA, Universitätsspital Zürich, ZH</li> </ul>
<b>Entwicklungskommission RLP BMA HF</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ruth Urbinelli, Labormedizinisches Zentrum, GL, AG</li> </ul>
<b>Entwicklungskommission RLP MTRA HF</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kerstin Rüttimann, Spital Thurgau, TG</li> </ul>
<b>Entwicklungskommission RLP OT HF</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ralph Baltensperger, Leiter Pflege OP-Betrieb, Kantonsspital Winterthur, ZH</li> </ul>
<b>Entwicklungskommission RLP Aktivierung HF</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Jasmin Wiesmann, Alterszentrum Adlergarten, ZH</li> </ul>
<b>Entwicklungskommission RLP DH HF</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Claudia Hoyer-Ruckstuhl, Dentalhygienikerin HF, ZH</li> <li>■ Etienne Barras, SSO-Zahnarzt</li> </ul>
<b>Entwicklungskommission RLP Orthoptik HF</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Renata Gullik Landolt, Universitätsspital Zürich, ZH</li> </ul>
<b>Entwicklungskommission RLP NDS HF AIN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Susanne Schuhe, Z-INA Höhere Fachschule Intensiv-, Notfall- und Anästhesiepflege Zürich, Schulleitung, ZH</li> </ul>
<b>BP Langzeitpflege und -betreuung, Steuergruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Romy Geisser, GF OdA Gesundheit beider Basel</li> </ul>
<b>HFP Expertin/Experte Operationsbereich, Steuergruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Jacqueline Bender, OP-Managerin Spital Uster, ZH</li> </ul>
<b>Kompetenzprofile Pflege, Steuergruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Hanspeter Müller, Geschäftsführer KOGS</li> </ul>
<b>Präsident Umsetzungskommission</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Hanspeter Müller, Geschäftsführer KOGS</li> </ul>

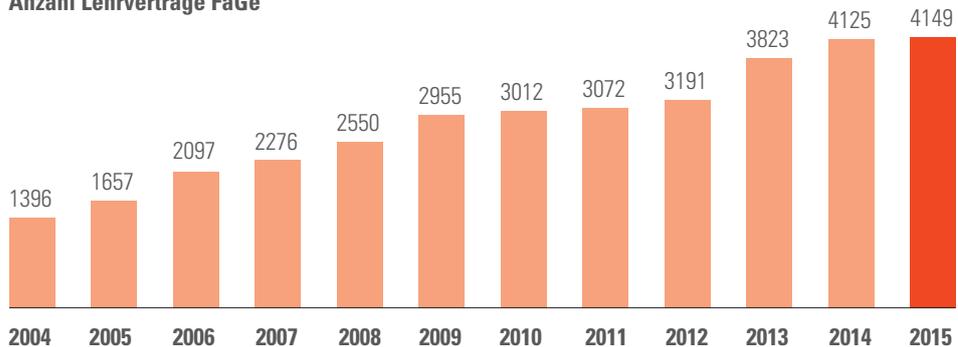
## Anzahl Lehrverträge AGS



Die zweijährige Grundbildung zur Assistentin/zum Assistenten Gesundheit und Soziales erfreut sich auch im fünften Jahr steigender Beliebtheit.

Quelle: OdASanté/KOGS

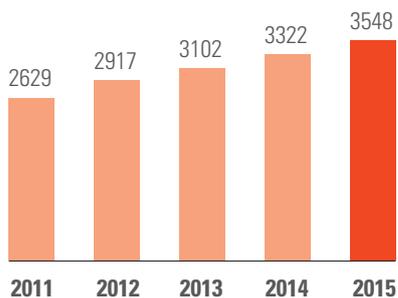
## Anzahl Lehrverträge FaGe



Die abgeschlossenen Lehrverträge steigen im Jahre 2015 auf hohem Niveau nur noch gering.

Quelle: OdASanté/KOGS

## Anzahl Einstiege in die Pflegeausbildung HF/FH



Seit 2011 steigt die Zahl der Personen stetig, die eine Pflegeausbildung auf Stufe Höhere Fachschule HF und Fachhochschule FH machen.

Quelle: OdASanté/KOGS

# KONTAKT



**Oda GS Aargau**  
Fördert Gesundheits- und Sozialberufe

**Oda Gesundheit und  
Soziales Graubünden**



**Berufsbildung mit Zukunft**

**Oda GS thurgau**

Organisation der Arbeitswelt  
Gesundheit und Soziales Thurgau



Stiftung Oda Gesundheit  
im Kanton Solothurn

**oda  
gesundheit  
bern**

Für eine starke Bildung

**Oda G ZH**  
ORGANISATION DER ARBEITSWELT  
GESUNDHEIT|ZÜRICH



**Oda** | Organisation  
der Arbeitswelt  
**Gesundheit**  
Glarus



**KOGS**  
Kantonale Organisationen  
der Arbeitswelt Gesundheit  
und Soziales  
Fröhlichstrasse 7  
5200 Brugg

079 301 16 16  
[www.kogs.ch](http://www.kogs.ch)